

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

5.10.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 5. October 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Verpflegung der Militärkranken in dem hiesigen Lazareth betreffend.

Da man die Kostverpflegung oder Speisung der Militärkranken in dem Lazareth zu Karlsruhe vom 1. November d. J. an, anderweit durch öffentliche Steigerung an Personen christlicher Religion im Abstreich zu begeben gedenkt, und dazu Tagfahrt auf Dienstag den 11. October d. J. anberaumt hat, so werden die hierzu Lusttragende andurch ein elad. an besagtem Tag Vormittags 10 Uhr auf der Großherzoglichen Kriegs-Kanzley sich einzufinden und der Steigerung anzumohnen.

Die den Kranken zu verabreichende Kostportionen bestehen in folgendem:

1. Diät.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch per Tag in den Topf gethan werden muß.

Abends inyleichem.

2. Diät mit Zwetschgen

ist der vorigen gleich, nur mit dem Beisatz von 25 bis 30 Stück Zwetschgen.

3. Eine Viertel Portion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch per Tag in den Topf gethan werden muß.

$\frac{1}{2}$ Schoppen leichtes Gemüß, als Reis, Gersten, Eiergersten, Kernengries, 1 Weck oder 6 Loth weißes Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe.

4. Halbe Portion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen leichtes Gemüß, wozu außer den angeführten Sorten auch Meerrettig, gelbe Rüben sich eignen, $\frac{1}{2}$ Pfund weiß Brod, $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch mit Knochen als Einsatz.

Abends in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß wie Mittags.

Anmerkung. Wenn, wie häufig geschieht, bei der halben Portion Kalbfleisch verordnet wird, so erhält der Kranke kein Rindfleisch; daher wird in diesem Fall nur $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch zum Behuf in den Topf gethan, und die Portion Kalbfleisch besteht in einem halben Pfund rohen Fleisch als Einsatz.

5. Dreiviertel Portion.

Morgens in Rahm- oder Mehl- oder Zwiebel-Suppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen ordinäres Gemüß, wozu auch Kohlarten, Kartoffeln sich eignen,

$\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch als Einsatz, 2 $\frac{1}{2}$ Loth weiß Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß wie Mittags.

6. Ganze Portion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, 1 $\frac{1}{2}$ Schoppen ordinäres Gemüß, 1 Pfund Ochsenfleisch als Einsatz, 1 Pfund gemischtes Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe und 1 $\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß.

Anmerkung. Jede Suppe muß wenigstens 3 Loth weiß Brod und 1 $\frac{1}{2}$ Schoppen Flüssigkeit enthalten.

Die weitere Bedingungen unter welchen die Steigerung statt findet, können beim Kriegs-Commissariat vernommen werden. Karlsruhe den 15. Sept. 1814.

Großherzoglich Badisches Kriegs-Ministerium.

Schäffer.

vdt. Eckert.

Bekanntmachungen.

Alle jene hiesige Einwohner, welche im Laufe dieses Sommers Einquartierung fremden Militärs zugewiesen erhalten haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen, unter Anlegung der Einquartierungs-Billets, so weit es noch nicht geschehen, binnen 14 Tagen dem Quartieramte einzureichen.]

Karlsruhe den 10. September 1814.

Die Großherzoglich Badische Einquartierungs-Kommission.

In Abwesenheit des Stadtkommandanten General-Major v. Franken.
Der Interims-Kommandant v. Beust, Obrist.

Sämmtliche hiesige einquartierungspflichtige Personen, welche ihre Mannschaft in ihren Wohnungen nicht behalten, sondern solche außer dem Hause unterbringen, werden hiermit angewiesen, sich bestimmte Quartiere zu verschaffen, und hiervon dem Quartieramte unverweilt schriftliche Anzeige zu machen, wohn auch der Wechsel jedes Mietquartiers jederzeit anzuzeigen ist. Karlsruhe den 14. Sept. 1814.

Die Großherzoglich Badische Einquartierungs-Kommission der Residenzstadt.

In Abwesenheit des Stadtkommandanten Gen.-Major v. Franken.
Der Interims-Kommandant v. Beust, Obrist.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 6. d. werden die Conscriptio-Listen dieses Jahres öffentlich angeschlagen werden, so wie auch ein Exemplar davon auf hiesigem Stadtraths-Bureau niedergelegt werden wird, damit Jedermann davon Einsicht nehmen und die allenfalls nöthigen Bemerkungen vorbringen kann. Diejenigen, welche um gänzliche Befreiung und um Stellung an das Ende der Reserve nachsuchen, oder Reclamatio- nen vorzutragen haben, werden in gleicher Frist hiezu aufgefordert, und bemerkt, daß wer sich später meldet, sich es zuschreiben müsse, wenn sein Gesuch oder seine Reclamation den gewünschten Erfolg nicht mehr hat. Karlsruhe den 3. Oct. 1814.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Montag den 10. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle die in dem Keller des Handelsmann Rosenfeldt dahier liegenden 26 Ohm Assenthafer rother Wein vom Jahr 1811 gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 29. Sept. 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die schon einmal öffentlich bekannt gemachte Versteigerung der Mechanikus Schusterischen Behausung dahier an der Hauptstraße, neben Staat Herz und Schumacher Gilden gelegen, wird nunmehr Freitag den 7. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zur Sonne vorgenommen werden.

Karlsruhe den 26. Sept. 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Künftigen Montag den 10. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das Modehändler Walterische zweistöckige Wohnhaus in der neuen Adlergasse dahier neben Gärtler Solway und Metzger Braunwarth gelegen, in dem Gasthaus zur Sonne öffentlich zu eigen versteigert werden. Karlsruhe den 16. Sept. 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In der zweiten Gewanne der Hartwinkelgärten wurde von einem Ausmäcker ein Viertel Gartenland um 290 fl. erkauft, welches der Marktlösung wegen hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 22. Sept. 1814.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf Donnerstag den 13. Oct. d. J. wird das katholische Schulhaus in der Lammgasse an den Meistbietenden im Gasthaus zur Sonne Nachmittags 2 Uhr öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 30. Sept. 1814.

Von Katholischem Kirchenvorstands wegen.

(3) Karlsruhe. [Holzverkauf.] In der hiesigen Großh. Hofschreinerey, im hintern Schloßgarten, ist eine Parthe verschiedenes hartes und weiches Schreinerhandwerks-Holz, bis Donnerstag den 6. Oct. Nachmittags 2 Uhr gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

Joh. Höfle und Gams.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Bei Unterschriebenem sind 3 weingrüne Fässer mit eisernen Näsefen von 11, 12 und 13 Ohmen käuflich zu haben.

Gottreu, Amts-Revisor.

(2) Durlach. [Versteigerung von Magazin-vorräthen.] Donnerstags den 6. October d. J. wird Vormittags 9 Uhr der Vorrath in dem hiesigen Kriegs-Magazin, nemlich ungefähr 37 Mäster Haber, 400 Zentner Heu und 180 Bund Stroh, guter Qualität, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung

öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet. Durlach den 27. Sept. 1814.
Kriegskostenverrechnung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Karlsruhe. [Kellerverleihung.] Zur Vermietung des Kellers unterm Mehlgebäude dahier wird ein anderweiter Termin auf nächsten Donnerstag den 6. Oct. Nachmittags 2 Uhr hiermit festgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. Sept. 1814.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Hofkammerrath Umrath ist in dessen neu erbautem 3stöckigen Haus bey der Hospitalbruck, der mittlere Stock mit einem Fingel-Anbau, in 9 Piecen und einem Alkov auch großer Speicherkammer bestehend, wovon 7 Zimmer und Alkov tapezirt, die mehesten mit geräumigen verschlossenen Wandkästen, das große Wohnzimmer mit ökonomischem Ofen versehen, der Küchen-Herd auf gleiche ökonomische Holzersparniß bezweckende Art eingerichtet ist, nebst Keller, gemeinschaftlichem Waschkhaus und andern Bequemlichkeiten, auf den 23. Oct. oder künftiges Jenner-Quartal zu verleihen, indem nun alles complett fertig und wohl ausgetrocknet ist.

Bei Raphael Marx in der Hauptstraße, sind 2 tapezirte Zimmer für eine ledige Person auf den 23. Oct. zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht ein Handwerksmann von der Bäregasse bis zur Waldgasse, oder auch in der neuen Anlage, zu ebener Erde ein Logis in 1 Stube, 2 Kammern, und einer Speicherkammer, nebst Küche, Keller und Holzremis bestehend, auf den 23. Oct. d. J. zu mieten. Im Comptoir d. Blattes erfährt man das Nähere.

Kommerzial-Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Handelsmann Bitter sind wiederum leichte Haarlemer Blumenwickeln, als gefüllte und einfache Hyacinthen, Tazetten, Iris etc. zum Leihen, billigen Preises zu haben.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 7. Sept. Georg Friedrich, Bat. Clemenz Hiese, Hintersaß und Fuhrmann.

Den 11. Louise Franziska Amalie Mathilde, Bat. Hr. Karl Christian Frhr. von Berckheim, Großherzog. Bad. Minister.

Den 11. Magdalena Catharine, Bat. Andreas Gerber, Bürger und Schneidermeister.

Den 19. Jakob Wilhelm Georg, Bat. Georg Wilhelm Vister, Bürger und Blechnmeister.

Den 19. Heinrich Franz Friedrich, Bat. Hr. Jakob Friedrich Kusterer, Bürger und Uhrmacher.

Den 23. Catharine Marie Juliane, Bat. Wilhelm Schumacher, Bedienter bei Sr. Erlaucht Hrn. Reichsgrafen Leopold von Hochberg.

Den 26. Sophie Louise Karoline, Bat. Friedrich Gosset, Bürger und Schneidermeister.

(Kopulirt.) Den 26. Sept. Franz Bindemann hiesiger Hintersaß, Georg Bindemanns Hintersaßen und Tagelöhners dahier, mit weil. Christine geb. Kiejerin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Christine Spöck, weil. Jakob Friedrich Spöcks Bürger und Schumachermeisters zu Kusheim, mit Christine geb. Hbnerin, ehelich erzeugte ledige Tochter.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.) Den 19. Sept. Der Hintersaß Georg Adam Heckmann von Wilhelmfeld, weil. Nicolaus Heckmann, Bürgers zu Wilhelmfeld, und Anna Margaretha geb. Reinhard ehelich lediger Sohn, mit Johanna Magdalena Lerch, weil. des Bürgers und Weingärtners zu Durlach, Friedrich Lerch, und Salome Margaretha geb. May, ehelich ledige Tochter.

(Gesorben.) Den 19. Sept. Gottlieb Engler Musikus, ledig, alt 24 Jahr, 9 Monat und 12 Tage, starb an Wassersucht.

Den 19. Christoph Theurer, Steinhauergesell von Untergiegingen im Württembergischen, alt 22 Jahr, starb am Nervenfieber.

Den 19. Magdalene Frederike, Bat. Jakob Fäger Bürger und Maurer, alt 8 Tage, starb an Sichern.

Den 20. Karl Friedrich, Bat. Daniel Bester Zimmergesell, alt 14 Tage, starb an Wangengichtern.

Den 20. Hr. Philipp Jakob Paul Arnold, Bauinspektor in Strasburg, ein Wittwer, alt 77 Jahr und 6 Wochen, starb an Entkräftung.

Den 22. Georg Andreas Heinrich, Bat. Leonhardt Eichhorn, alt 15 Tage, starb an Wangengichtern.

Den 23. Andreas Schenk, Buchdrucker-Kunstverwandter, von Sachsen-Gotha, ledig, alt 34 Jahre, starb am Blutsturz.

Den 24. Friedrich Wilhelm, Bat. Hr. Johann Michael Jost, Großherzogl. Hofoffiziant, alt 9 Monat und 22 Tage, starb an einer Zahnruhr.

Fremde vom 1. bis zum 3. October.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Lord Charlemont, Hr. Robert Espinasse und Hr. Abel Schmith, engl. Edelleute. Hr. William Gothom, engl. Contre-Admiral. Hr. v. Parrot, Particulier von Gernsbach. Hr. Gottschenz, k. pr. Rittmeister von Mannheim kommend. Hr. Kaufmann Staudinger von Frankfurt. Hr. Oberhofgerichts-Advocat Esser von Mannheim. Hr. Graf v. Mezokowlsk von Posen, von Wien kommend. Baronesse von Rieger und Fräulein von Stockhorn, von Stuttgart kommend. Hr. Kasznay, Proprietär von Strasburg. Hr. Pfarrer Sachs von Weiler. Hr. Rint, Student von Heidelberg. Hr. Ulrich Becker, Student von Frankfurt. Hr. Kaufmann Köster von Mannheim. Hr. Advocat Rindenschwender von Rastadt. Hr. Pellegin de Couville, Proprietär von St. Domingo, von Heidelberg kommend. Hr. James Dgle und Hr. William Martin, engl. Edelleute von Strasburg kommend. Frhr. v. Kinkel, holländ. Gesandter von Mannheim kommend. Hr. Hoppe, Legations-Secrétaire von Mannheim kommend.